



Milchleistungsprüfung – Was gibt es Neues?

Der LfL arbeitet laufend an der Weiterentwicklung seiner Dienstleistungen für die Mitglieder und Kunden. In diesem Beitrag möchten wir aktuelle Schwerpunkte in der Milchleistungsprüfung vorstellen.

Verbesserungen in der Milchuntersuchung

Das Milch- und TGD-Labor in Ried ist seit Jahren ein wichtiger Dienstleister in der Analyse verschiedenster Parameter aus der Milchprobe. Die beiden Labore wurden bzw. werden gerade modernisiert. Wir werden uns bemühen, in Zukunft die Untersuchungsgeschwindigkeit und Qualität der Proben aus der Milchleistungsprüfung (MLP) und bakteriologischen Milchuntersuchung (BU) weiter zu verbessern. Ein neues und wichtiges Angebot soll die Analyse der Trächtigkeit aus der MLP-Probe werden. Die Verrechnung der BU-Packungen haben wir im Herbst umgestellt. Die Bezahlung erfolgt nun anhand der ausgegebenen Leergebinde und nicht wie bisher anhand der im Labor untersuchten Stückzahl.

RDV App und Herdenmanager – Neue Erfassungsmöglichkeiten für den Landwirt

Unsere zahlreichen RDV-Produkte werden weiterhin sehr gut angenommen. In den letzten Wochen wurden wieder neue Updates bei RDV Mobil App und Herdenmanager mit interessanten neuen Funktionen eingeführt. Der Landwirt kann im Rahmen der AMA-Meldung über die App auch die Abgangsursache und eine Totgeburt melden, neu ist die Erfassungsmöglichkeit von Geburtsverlauf und geburtsnaher Beobachtung. Auch für Melkroboterbetriebe gibt es interessante Auswertungen zur Optimierung des Arbeitsablaufes vor Ort.

Zusatzangebot für Melkroboterbetriebe

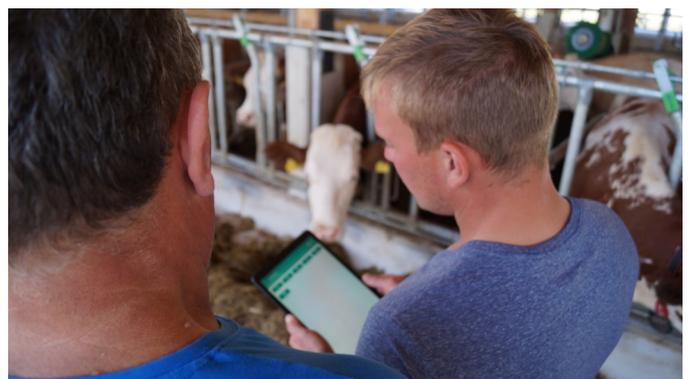
Für Melkroboterbetriebe wird mit den Herstellern Lely, De Laval und GEA intensiv am Aufbau und an der Weiterentwicklung des beidseitigen Datenaustauschs zur Reduktion des Mehraufwandes für den Landwirt gearbeitet. Bei Betrieben mit Melkrobotern wird seit 2024 nur mehr eine Probe pro Kuh gezogen, ab 2025 wird ein alternatives Kontrollsystem mit sechs jährlichen Betriebsbesuchen angeboten.

Zusammenarbeit mit Molkereien

Die Zusammenarbeit mit den Molkereien wird intensiviert. Die Milch Inhaltsstoffe aus den laufenden Tankmilchproben können nach Erteilung der Zustimmungserklärung und Übermittlung durch die Molkerei in unser EDV-System Rinderdatenverbund integriert werden und gemeinsam mit den Einzeltierdaten das Herdenmanagement unterstützen. Mit dem Projekt NEU.rind wurde eine RDV-Anwendung zur Dokumentation der Umweltwirkung und Klimabilanz für den Einzelbetrieb geschaffen, die österreichischen Molkereien werden dies als Branchenlösung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung verwenden. Die Zertifizierungsstelle LKV Austria ist ein Dienstleister in der Überwachung der von den Molkereien definierten Qualitätsstandards bei ihren Milchlieferanten.

Q^{plus} Kuh 2024 – 2027 gesichert

Das Qualitätsprogramm Q Plus Kuh ist für die Jahre 2024 bis 2027 gesichert. Die Teilnahmequote ist weiter angestiegen und beträgt 99,7% bei Milchkühen, 96,1% bei Schafen und Ziegen, 80,9% bei Jungviehaufzucht und 54,7% bei Mutterkühen. Sehr positiv und nicht selbstverständlich ist die Aufstockung der Fördermittel um rund 10%. Herzlicher Dank gilt an dieser Stelle den politischen Verantwortungsträgern bei Bund und Land.



Die RDV-Produkte werden permanent weiterentwickelt und erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Mitgliedsbetrieben.